



Foto: IRINA – stock.adobe.com

HEIZUNGSHECK FACHKRAFT

HEIZUNGSHECKLISTE

Du möchtest diesen Winter deine Heizkosten senken? Mit diesen einfachen Maßnahmen sparst du Energie, Geld und schonst dabei die Umwelt.

Auf Grund der steigenden Energiekosten wird Heizen schnell teuer. Durch welche kostengünstigen Möglichkeiten du mit Unterstützung von Fachbetrieben und langfristigeren Investitionen ganz einfach deinen Energiebedarf senken und Geld sparen kannst, erfährst du hier.

MAßNAHMEN DURCH FACHBETRIEBE

Die aufgeführten Maßnahmen lohnen sich, allerdings solltest du für die Umsetzung einen Fachbetrieb beauftragen. Hier sind sechs Maßnahmen, die Experten für dich erledigen können.

1. Jährliche Wartung

Die jährliche Wartung der Heizung sollte genutzt werden, um Verschleiß vorzubeugen und den funktionsgemäßen Betrieb zu überprüfen.

2. Thermostatventile gegen elektronische austauschen

Elektronische Ventile haben den Vorteil, dass eine genaue Temperatur für jeden Raum eingestellt werden kann, zudem ist eine Zeitsteuerung möglich, um die Räume nur zu bestimmten Zeiten zu heizen.



Foto: Gerd Altmann | Pixabay

Elektronische Thermostate können ein Ersparnis von 25 – 140€ je nach Wohnungsgröße erbringen. Mit ein wenig Kenntnis können diese auch selbst montiert werden.

3. Hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage durchführen

Der hydraulische Abgleich sorgt für eine gleichmäßige Wärmeverteilung, Gebäude

mit geringer Wärmedämmung profitieren besonders davon. Ohne Abgleich werden weit entfernt von der Wärmequelle liegende Heizkörper oft unterversorgt, da der Druck zum Wasseraustausch nicht mehr ausreicht.



Foto: Roy | Pixabay

4. Mögliche Effizienzsteigerungen eines Einzelraumofens prüfen

Bei bestehenden Einzelraumöfen kann z.B. durch eine automatische Verbrennungsluftregelung die Effizienz gesteigert werden.

5. Alte Heizkörper austauschen

Moderne Niedertemperaturheizungen benötigen eine niedrigere Vorlauf- und Betriebstemperatur, um Räume auf die gleiche Temperatur zu heizen, wie alte Geräte und können bis zu 50% der Heizenergie einsparen.

6. Heizungsumwälzpumpen ersetzen

Bei Geräten, die älter sind als 10 – 15 Jahre, empfiehlt sich ein Austausch. Ältere Pumpen laufen noch andauernd, moderne hocheffiziente Pumpen nur auf Abruf, also wenn die Heizung aufgedreht wird. Somit lässt sich unnötiger Energieverbrauch verhindern.

LANGFRISTIGE MAßNAHMEN

Auch mit größeren Maßnahmen, durch welche Häuser energieeffizienter werden, lässt sich viel Energie einsparen –

allerdings benötigen diese eine ausführlichere Planung.

Ökologische Heizung einbauen

Der Austausch einer veralteten Heizung durch ein Modell auf Basis erneuerbarer Energien sollte bestenfalls zusammen mit einer energetischen Gebäudesanierung erfolgen, da durch eine Dämmung eine kleinere Anlage ausreichend sein kann und diese so aufeinander abgestimmt werden können.

Auf Flächenheizung umstellen

Flächenheizungen heizen Bauteile eines Gebäudes anstatt der umliegenden Luft. Diese können ebenso wie Niedrigtemperaturheizungen mit einer geringeren Vorlauftemperatur betrieben werden, sogar mit einem größeren Effekt.

Alte Warmwasserspeicher erneuern

Alte Warmwasserspeicher benötigen hohe Temperaturen, um für eine ausreichende Hygiene zu sorgen. Pufferspeicher hingegen sparen Energie, können die Hygiene verbessern und optimieren die Warmwasserzirkulation.



Foto: 5317367 | Pixabay

Solarthermieanlage und/oder Photovoltaikanlage einbauen

Solarthermieanlagen unterstützen die Verbrennungskessel, wodurch im Sommer sogar keine Heizung mehr für das Warmwasser benötigt wird.

Heizungen auf Basis erneuerbarer Energien: Wärmenetzanschluss, Wärmepumpe

Arten von Flächenheizungen: Fußboden-, Wand oder Deckenheizungen

PV-Anlagen lohnen sich besonders, wenn damit eine Wärmepumpe betrieben wird.



Foto: loretta menchini | Pixabay

Solarthermie kann eine Energieersparnis von 60% bei der Warmwasseraufbereitung und über 30% beim Jahresbrennstoffverbrauch erbringen

Umfassende energetische Gebäudesanierung

Besonders Altbauten sollten energetisch modernisiert werden. Es kommen Türen, Fenster, Wände, Dach und Boden bei der Dämmung und Isolierung in Frage, denn durch diese geht viel Wärme verloren. Hierbei ist kompetente Fachberatung wichtig, um alle Maßnahmen richtig aufeinander abzustimmen.

Komfort-Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung einbauen

Durch Modernisierung und Abdichtung von Häusern steigt die Energieeffizienz, allerdings sinkt die natürliche Luftzirkulation, Schimmel kann eine Folge sein. Eine Komfort-Lüftungsanlage mit Rückgewinnung der Wärme tauscht verbrauchte Luft aus dem Wohnraum gegen frische von draußen. Dabei überträgt sie bis zu 95% der Wärme, die andernfalls verloren gehen würde, und

erspart so erneutes Aufheizen. Die Anlage bringt auch weitere Vorteile, so verhindert sie Schimmelbildung und Zugluft und verbraucht dabei nur geringe Mengen an Strom.

FAZIT

Mit größeren Maßnahmen und langfristigen Investitionen lässt sich erfolgreich viel Energie einsparen und unabhängiger von fossilen Energieträgern werden. Aber auch ohne großen Geldbeutel, dafür mit kleinen Maßnahmen und einfachen Handgriffen, lassen sich schnell Energie und Geld sparen. Jede Tat hilft auch, Treibhausgase zu vermeiden und das Klima zu schonen.



Foto: ri | Pixabay

Du möchtest noch mehr tun um Energie zu sparen? Weitere Informationen findest du auf unserer Website

www.bund-naturschutz.de/energiesparen

Oder im „BN Informiert: Heizungscheck zum Selbermachen“ (11/2022)

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Referent für Klima und Energie
Michael Remy
Tel. 089 / 5 14 69 76 13
energie-klima@bund-naturschutz.de

Pettenkofersstraße 10a
80336 München
Tel. 089/548 298 63
Fax 089/548 298 18
info@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Impressum
Herausgeber:
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Redaktion und Text: Michael Remy,
Andreas Steibl, Alexandra Struck
Stand 30. November 2022